BRANDS FOR GOOD

Prozessbegleitung. Coaching. Fortbildung.

Beteiligung junger Menschen im Hilfeplanverfahren als Grundrecht

Das Recht auf Beteiligung junger Menschen ist sowohl in verschiedenen völkerrechtlichen Vereinbarungen als auch im deutschen Recht verankert. Unbestritten ist inzwischen die Wirksamkeit von Hilfen, wenn Kinder und Jugendliche aktiv in den Hilfeplanungsprozess einbezogen werden. Dies fördert nicht nur ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstwirksamkeit, sondern erhöht auch die Bereitschaft, Machtmissbrauch zu erkennen und anzuzeigen.

Ziele:

Durch praxisnahe Einblicke in die Lebenswirklichkeit junger Menschen und die Gestaltung einer beteiligungsfördernden Atmosphäre erhalten die Teilnehmenden wertvolle Impulse für ihre Arbeit. Ziel ist es, Partizipation nicht nur als rechtliche Verpflichtung, sondern als Chance zu begreifen – zur Steigerung der Akzeptanz von Hilfen und zur Stärkung des Selbstwertgefühls von Kindern und Jugendlichen. Die erworbenen Erkenntnisse sollen wirksam in die Praxis integriert werden.

Zielgruppe:

Verfahrenslots*innen, Pädagog*innen, Lehrer*innen, Mitarbeiter*innen in Schule, öffentliche und freie Kinder- und Jugendhilfe

Inhalte:

- Begriffsbestimmungen – wovon sprechen wir?
- Idealtypischer Ablauf des Hilfeplanverfahrens nach § 36 SGB VIII
- Partizipation als unveräußerliches Grundrecht
- Die Stufen der Partizipation nach Hartig (1992) in der Hilfeplanung
- Einblick in die Lebenswirklichkeit junger Menschen
- Schaffung einer beteiligungsfördernden Kultur und Atmosphäre
- Erste Impulse aus und für die Praxis

www.brandsforgood.de
brandsforgood_coaching
Brands for Good - Coaching
willkommen@brandsforgood.de
+49 (0) 221 / 25 98 99 27
+49 (0) 2443 / 30 59 522